

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1940

300 (31.10.1940)

Die Fünf vom Fernsprechtrupp I

Störungssucher raus!

Leitungsbau im Feuer vor Dünkirchen — Das sind unsere Nachrichtentruppen

Von Kriegsberichterstatter Gerhard Schäd

Die fünf Männer des Fernsprechtrupp I trägt jeder das G. S. II. Sie waren mit in Polen, Holland, Belgien und Frankreich. Wie gefährlich und anstrengend der Einsatz dieser Nachrichtentruppen ist, darüber kann der Gelehrte D. allerhand erzählen:

Einige Kilometer vor Dünkirchen konnten wir endlich ein paar Stunden schlafen, nachdem wir einen langen Nachtmarsch hinter uns hatten und 18 Stunden auf den Beinen waren. Feindliche Flieger kreisten über uns, aber wir kümmerten uns nicht um sie. Die Murren waren wie die Murren. Gewiss laut wie plöblich wurden wir durch den Ruf geweckt: Trupp I Geräte empfangen! Nach wenigen Minuten bereits ging es los. Der Truppführer hatte seine Befehle empfangen und wir hörten — Mann 1 mir folgen!

Leitung gestört! Wir sind uns darüber klar, daß dieser Einsatz nicht leicht sein wird. Das Gelände ist von breiten Kanälen durchzogen. Der Feind hat alles getan, um uns den Angriff zu erschweren. Schnell geht der Bau vorwärts. Wir springen über die Gräben, und bei jedem Sprung schlagen uns die 35 Pfund schweren Kabel ganz unabhängig ins Kreuz. Aber das sind wir ja gewohnt; Hauptache, wir haben erst die Verbindung zum Bataillon, dann wird ja wieder Ruhe sein. So hoffen wir wenigstens.

In Wirklichkeit sah es dann aber ganz anders aus. Als wir zum ersten Bataillonsgeschützstand kamen, will der Truppführer gerade melden: „Verbindung vorhanden“. Da stellen wir fest, daß die Leitung gestört ist. Während führt der Truppführer herum und brüllt: Störungssucher raus! Aber außer ihm ist nur noch der Mann 1 am Geschützstand. Die Störungssucher sind noch nicht da — Funterbindung Haupt und nicht.

So bleibt nichts anderes übrig, als den Mann 1, der noch ruhig und schweigend da steht, als Störungssucher zurückzuführen. In aller Eile ritt dieser also den Weg, den er schon im Laufe dieses Tages gemacht hatte, noch einmal zurück. Gerade als der Bataillonsgeschützstand über die fehlende Verbindung klopfen will, können wir ihn melden: Verbindung vorhanden! Der zurückgekehrte Störungssucher kommt gerade wieder an, als es heißt: Nächster Geschützstand in dem und dem Gelände. Wir sollen vorausgehen, der Bataillonstab wird später nachfolgen.

Da hinten kommt auch schon unser Kabeltrupp mit zwei Trommeln auf dem Rücken angesetzt. Auch er muß gleich wieder mit nach vorne. Auf unserer Straße liegt unangenehm viel MG.-Feuer, aber wir müssen hindurch. Bei dem Sprung über den Graben ist plötzlich das Kabel abgerissen. Mann 1 steigt ängstlich auf den Rücken und bleibt in einem Wasserloch liegen. Zu allem Unheil wird jetzt auch noch von hinten feste gekurbelt, so daß der Kabelträger und Mann 1, die jetzt gemeinschaftlich versuchen, das Kabel wieder flott zu machen, ordentlich elektrische Schläge bekommen. Was sie ansprechen sind nicht gerade Lobreden.

Endlich kommen auch unsere Kesselger, schwer mit Kabeln beladen, an. Unsere Sorge um Kabelnachschub ist damit behoben. Wir erreichen den neuen Geschützstand noch vor Anbruch des Bataillonstages, machen Leistungsprobe, aber — verdammt nochmal — schon wieder keine Verbindung! Da wieder Störungssucher noch Gerät im Augenblick vorhanden sind, will der Truppführer abwarten. Er hofft, daß die nachkommenden Kesselger die Störung beseitigen. Und richtig, nach kurzer Zeit kommen die beiden Kesselger mit einer abrollenden Trommel an und bauen also den letzten Kilometer nochmal. Ueber das alte Kabel war eine Hauptzugmaschine gefahren, wodurch es unbrauchbar wurde.

Die Verbindung zum Regiment Nach getaner Arbeit legen wir uns wieder in Deckung und schlafen sofort ein. Auf einmal aber geht die Hölle los. Mörbertische MG.-Feuer! Zwei Kameraden bekommen Kopf- und Schläfenverletzungen. Als nun auch noch hartes Artilleriefeuer einsetzt, fällt nur mehr ein Kamerad. Auf einmal ein furchtbarer Knack. Der Mann ist tot, hinter dem einige Mann Deckung gesucht hatten, fliegt in die Luft. Er hat einen Volltreffer bekommen.

Warten in diesen Höllenlärm hinein ertönt erbarmslos der Ruf des Truppführers: Störungssucher raus! „Störungssucher raus!“ Es bleibt nichts anderes übrig, zwei Mann müssen mit dem Störungsgerät an den Kabeln entlanglaufen. Es geht nicht um das Leben des einzelnen, das Leben hunderter Kameraden kann davon abhängen, ob die Verbindung einige Minuten früher oder später wiederhergestellt wird.

In den frühen Morgenstunden wird unser Geschützstand wieder vorverlegt. Für uns heißt das Weiterbauen. Unser kleiner Trupp tut ganz allein seine Arbeit. Obwohl wir dabei hartnäckig von einem verletzten MG. immer wieder beschert werden, immer wieder zu Boden müssen, erreichen wir unser Ziel und glauben nun Ruhe zu haben. Wir können nun schon die Umrisse von Dünkirchen sehen und machen nochmals den Versuch zu schlafen, da hören wir schon wieder die Stimme unseres Herrn: Fertig machen zum Bauen.

Es ist nicht weit bis zum nächsten Geschützstand, zu dem wir müssen, aber feindlicher MG.-Beschub zwingt uns immer wieder zu Boden zu gehen oder auf allen Vieren im Graben zu kriechen. Kurz vor unserem Ziel, einem kleinen Haus, müssen wir die Straße überqueren. Der Truppführer befiehlt den Männern, im Graben liegen zu bleiben. Er selbst will mit Mann 1 in einem Sprung die Straße nehmen. Es wird so viel Kabel nachgezogen, daß es für diesen Sprung über die Straße ausreichen muß. Dann springen die beiden Männer hoch und verschwinden im anderen Straßengraben. Es hat geklappt. Die restlichen Männer laufen sich nicht halten, sie kommen hinter ihrem Unteroffizier her.

Als wir dem Bataillonsgeschützstand melden: „Verbindung zum Regiment vorhanden“, brüllt er uns lachend die Hand und hält mit feiner Anerkennung nicht zurück.

Lange dauert unsere Freude nicht, denn wieder heißt es: Störung — Störungssucher raus! und ohne ein Wort zu verlieren, nähmen die beiden ihr Gerät und tippeln los. Als sie heiß und hungrig zurückkommen, drücken ihnen die Kameraden einige Brötchen in die Hand. Sie haben noch nicht fertiggegessen, da müssen sie schon wieder zurück. Starkes Artilleriefeuer legt ein, immer näher kommen die Einschläge. Wir steigen in den Keller und denken an unsere beiden Kameraden, die krank von der Keituna entlanglaufen. Doch wieder kommen sie auf zurück.

Inzwischen ist es Mitternacht geworden, der Geschützstand wird neuerdings gemeldet. Wir bauen weiter. Um 2 Uhr ist die Leitung wieder gerührt. Es hilft nichts, der Schaden muß behoben werden. Drei Kilometer sind die Störungssucher durch hartes Artillerie- und MG.-Feuer gelaufen, bis sie die Stelle finden. Noch bevor sie zu uns zurückkommen, ist die Leitung durch Einschläge aufs neue zerstört. Sie kommen müde und abgedünnt am Geschützstand an, freuen sich, endlich schlafen zu können, aber der Truppführer muß ihnen mitteilen, daß das Kabel wieder gerissen ist.

Wir getrauen uns gar nicht recht, den beiden Kameraden in die Augen zu schauen. Aber wir hören nur zwei Paar Füße zusammenklappen, dann hauer die beiden wieder ab. Erst am frühen Morgen kehren sie zurück und endlich können sie sich der verdienten Ruhe hingeben.

Einige Stunden später fahren wir nach Dünkirchen hinein, über dem die weiße Flagge weht. Die Stadt ist in unserer Hand. Das auch wir zu diesem Erlaube beitragen durften, macht uns stolz und glücklich.

Wieder Briten-Bomben auf Schweden

Angriffsversuch auf Dänemark — Statt dessen Helsingborg bombardiert

S. S. Stockholm, 30. Okt. Englische Flugzeuge haben in der Nacht zum Mittwoch wieder einmal über schwedisches Gebiet Bomben abgeworfen. Die neue schwere Neutralitätsverletzung durch die englische Luftwaffe, die auf diese Weise immer von neuem den Nachweis führt, wie schlecht ihr Orientierungsvermögen und wie offensichtlich ihr Willkür ist, offene Städte zu bombardieren, wird allerdings von schwedischer Seite wie üblich mit großem Zartgefühl

behandelt. Die schwedischen amtlichen Berichte und die Darstellungen in der Stockholm-er Presse sprechen nur von „unbekannten“ Flugzeugen. Bereits aus der Darstellung des schwedischen Behördensprechers geht jedoch hervor, daß es sich um eine englische Flugzeugabteilung handelt, die einen Angriffsversuch auf Dänemark durchführte.

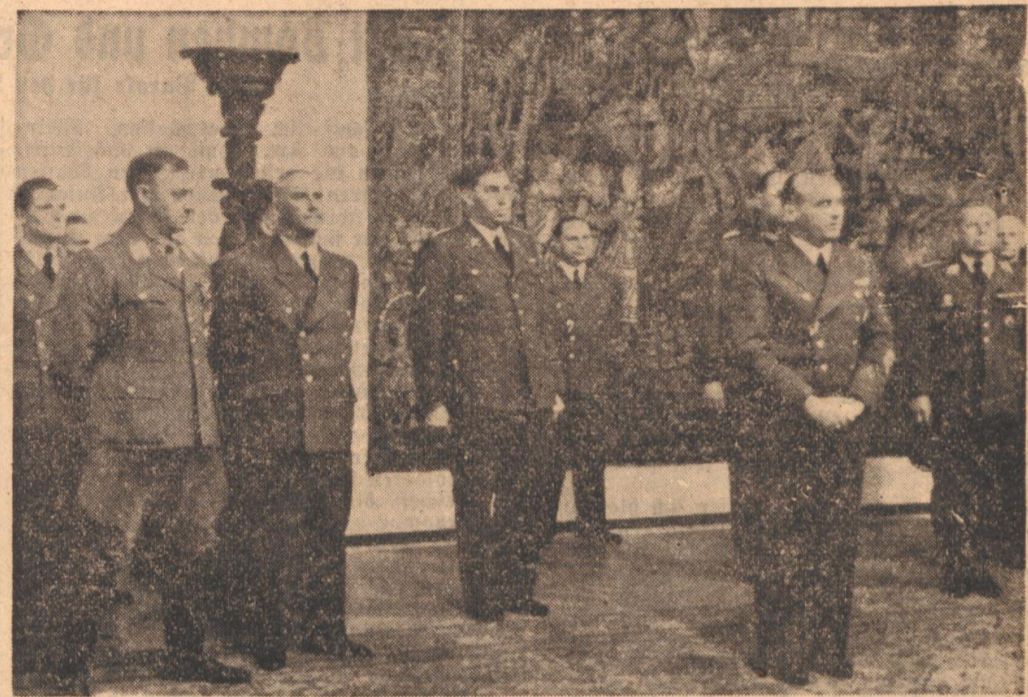
Es ist die Rede von einem „unbekannten“ Flugzeug, das am Dienstag, spät abends, von Norden kommend, über den Öresund flog, von Schweden aus auf der dänischen Seite landete und hierauf nach dem schwedischen Delfingborg entkam. In der 11. Abendstunde wurde vor dem Hafen von Helsingborg zunächst eine Leuchtboje abgeworfen, dann drei Sprengbomben, dann wieder eine Leuchtboje, diesmal direkt über der Stadt. Die Sprengbomben freizierten zum Glück im Wasser kurz außerhalb des Strandes. Das Flugzeug wurde von Artillerie abgewiesen und verschwand dann in nordwestlicher Richtung. Der amtliche schwedische Bericht schließt mit dem Hinweis, daß eine Untersuchung im Gange sei, um die Nationalität der Bomben und des Flugzeuges festzustellen.

Nach Berichten der schwedischen Presse handelt es sich nicht nur um ein Flugzeug, sondern um einen ganzen Verband von sieben bis acht Flugzeugen, der zunächst über Helsingborg beschossen worden sei und dann nach Schweden über die Ostsee entkam. Eines der Flugzeuge dieser Gruppe habe die Bomben über schwedischem Gebiet abgeworfen.

Während der nächsten halben Stunde wurde in Helsingborg kräftiges Geschützfeuer vom dänischen Helsingborgs herüber vernommen, ein weiterer Beweis dafür, daß es sich um englische Flugzeuge handelte, die offensichtlich bestimmte Punkte in Dänemark angreifen wollten. Nach den schwedischen Berichten war eine der Bomben in so schwerem Kaliber, daß in großen Teilen der Stadt die Häuser erzitterten und daß ein Teil der Bevölkerung an eine Explosion im Hafen glaube. Die neuen Bombenabwürfe haben große Aufregung unter den Einwohnern von Helsingborg hervorgerufen.

England ohne Seidenstrümpfe

* Genf, 29. Okt. Die Presse des stolzen britischen Imperiums, dessen unerlöschliche Hoffnungen die Londoner Nachrichtenagentur zu Beginn des Krieges so laut zu rühmen wußte, muß jetzt die Bevölkerung darauf vorbereiten, daß der Verkauf von Seidenstrümpfen und leidener Unterwäsche ab 1. Dezember dieses Jahres verboten werden würde. Auch auf diesem Gebiet scheint einiges nicht so gelaufen zu sein wie man es erträumte.



Zer Jahrestag des Generalgouvernements Mit einem Staatsakt auf der Burg zu Krakau wurde der Jahrestag des Generalgouvernements festlich begangen. Unter Bild zeigt Generalgouverneur Dr. Frank bei seiner Anrede anlässlich der Uebernahme der Schwedischen Dr. Frank, Staatssekretär Stangard, General Dulson, und Reichsleiter Himmler. (Presse-Dolmantsch)

Drei Spitzfires gegen eine Do

Die Geschichte eines ungleichen Kampfes über London

Von Kriegsberichterstatter Robert Baur

P. A. Vor wenigen Minuten ist die letzte Maschine, die zum Angriff gegen London gestartet war, zurückgekehrt. Ebenso elegant und leicht wie die erste Maschine, die ohne jede Feindberührung ihren Auftrag erfüllen konnte, landet die zweite auf dem Platz. Wir wundern uns, denn wir wissen durch Funkgespräch, daß die Besatzung einen unerschütterlichen Kampf gegen einen übermächtigen Gegner hat überleben müssen, ehe sie den Rückflug antreten konnte. Der Kampf hat keine Opfer gefordert, der Beobachter ist im Luftkampf über London gefallen, der Vordrucker blutet am Kopf und an beiden Händen. Und die Maschine? Herrgott, wir haben schon mande zerzaute Maschine auf unseren Rollfeldern gesehen, so aber wie diese Do, so kam noch keine nach Hause. Kaufkräftige Jäger, die über die ganze Maschine verteilt dicht nebeneinander liegen, zeigen von der Schenke des Kampfes mit drei englischen Jägern, die ihrer Beute sicher waren. Rumpf, Kessel, Tragflächen, ja sogar die Luftschrauben, sind vollkommen durchlöcher. Wir haben es rasch aufgegeben, die einzelnen Einschüsse zu zählen, wir kommen doch nicht damit zu Ende, es sind ihrer zu viele, es gibt keine noch so kleine Fläche an der Maschine, die frei von Einschüssen ist.

Die beiden anderen, die die Do wiederum von der Seite gepackt haben, lassen ebenfalls von der Maschine ab und verschwinden in der Dämmerung, die nun auch wieder die schwergetroffene Maschine vor neuerlichen Angriffen schützt. Der Gegner, der nur infolge der unglücklichen Wetterlage seinen überrollenden Angriff hatte führen können und noch auch die Trefferwirkung seiner MG. beobachtet konnte, wird seinen Augenblick daran geweißt haben, daß er den ungleichen Kampf über London für sich entscheiden konnte, aber die Kaltblütigkeit und Aufmerksamkeit der Besatzung, die Konzentration und die tadellose Arbeit deutscher Techniker und Werkleute haben ihm einen Strich durch die Rechnung gemacht. Trotz völliger Durchlöcherung der Maschine fiel kein lebenswichtiger Teil aus. Der Bodenschilde und Flugzeugführer haben ihre Schuldigkeit getan.

Von Wolke zu Wolke vorwärts

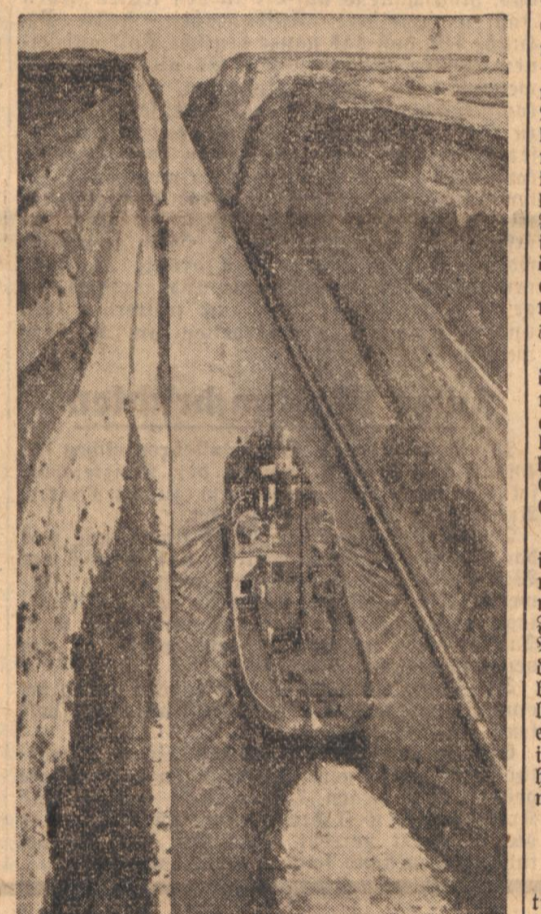
Leutnant B. der Kommandant der ersten Maschine, ist mit seiner Besatzung im Schutze der dichten Wolkendecke, die sich weit bis nach Mittelengland dehnte, statt und ohne jede Feindberührung bis über London gekommen. Weit hinter die Maschine in dem dichten Grau, nur für kurze Augenblicke heft sie „die Nase aus dem Dreck“. Dann bilden die Augen aller Hebernd den weiten Horizont ab nach Suerballonen und feindlichen Jägern. Hoch über sich erkennt Leutnant B. am blauen Himmel die Spuren feindlicher Jäger. Jetzt weiß er, daß er nur dann seinen Angriff auf London erfolgreich ausführen kann, wenn er ähnerst geschickt zu Werke geht.

Ziel erkennen und werfen ist eins

Ein Blick auf die Uhr zeigt dem Flugzeugführer, daß er bereits über dem Reichbild Londons sein muß. Er gibt ein Kommando, die Bombenschächte werden geöffnet, um sofort werfen zu können, wenn die Wolkendecke ziffig wird. Und die tapfere Besatzung hat Glück. Das undurchdringliche Grau reißt für einen Augenblick auf, ganz deutlich erkennen die Männer unter sich eine ausgedehnte Bahnanlage, eine große Fabrikanlage mit einer riesigen Montagehalle. Das Ziel erkennen und sofort werfen ist eins. Die Reihe läuft aus durch die große Montagehalle, aus der zuerst Qualm und dann Flammen herausströmen. Mehr können die Männer in der Maschine nicht beobachten, denn Leutnant B. hat die Do bereits wieder in die schließende Wolkendecke zurückgeführt. Drei englische Jäger, die aus ungebührlich großer Entfernung zum Angriff aufsetzen, verlieren die deutsche Kampf-

400 Kilo von der Metallspende gestohlen

Zum Tode verurteilt mi. Kattowich, 30. Okt. Das Sondergericht in Kattowich verurteilte den 28jährigen Annelagten Joseph Wadernann aus Sienochow, der sich wegen Verbrechen gegen die Bevölkerung zum Schutz der Metallspende des deutschen Volkes zu verantworten hatte, zum Tode und dauernden Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte. Wadernann hatte in seiner Arbeitstätte in der Bismarckhütte insgesamt 400 Kilogramm Kupfer, Messing, sowie Zinn von der Metallspende entwendet und etwa 60 Kilogramm davon an einen Schrotthändler für RM. 72.— verkauft. Als er die restlichen 340 Kilogramm die er bei sich zu Hause verwahrt, ebenfalls verkaufen wollte, wurde er von der Polizei verhaftet.



Der Kanal von Korinth

Nach dem Bericht der italienischen Wehrmacht haben die italienischen Bomber die Anlagen eines des Kanals von Korinth bombardiert. Alle Anlagen kehrten wieder zurück. — Unsere Aufwände seien den verübten Kanal von Korinth, der tief in das Land eingegraben ist. (Sonder-Bildbericht)



Wenn Arbeitskleidung so richtig „speckig“ ist . . .

und man sich fast geniert, sie zur Wäsche Fressen für iMi. Und dabei geht die iMi-zu geben, dann ist iMi gerade richtig. Wäsche so einfach und bequem vor sich. Sie Fett- und Schmierflecke, klebrige Krusten, erfordert weder Seife noch Waschpulver, zähhaftender Schmutz und eiweißhaltige ist sehr ergiebig, also im wahren Sinne Rückstände, — das alles ist gefundenes des Wortes ein „billiges Vergnügen“!

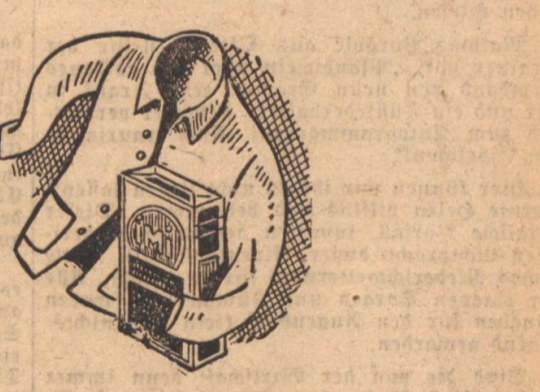


Bild vom Zurnberg

sch. Kleinfeinbad, Politischer Leiter... Am Freitagabend rief Ortsgruppenleiter...

(Sport) Am Sonntag trafen sich hier auf eigenem Gelände die hiesige Elf gegen VfR...

(Sollingen. (Amtsleiter-Versprechung) Morgen Freitag, den 1. November...

(Ansbach. (Vom Gesangsverein) In der am Sonntag abgehaltenen Versammlung...

(BDM. Führerinnentagung im Untergang 109... BDM- und BDM-Werksführerinnen...

(Rheinwasserfeste vom 30. Oktober... Karlsruher 380, + 2, Heiden 226, - 2, Freilich 196...

Gute Cigaretten in stets unveränderter Qualität*) ATIKAH 5A

* Was früher unmöglich erschien, ist heute Tatsache geworden...

Mit Bomben und Granaten für den Sieg Die Parole für den 2. und 3. November

Jede Zeit hat ihre Waffen. Stein, Eisen, Feuer und Luft, Armbrust und Pulver...

45 Millionen „Bomben und Granaten“ werden zwei Tage lang nicht nur und Verderben bringen...

Baden - wehrgeographisch gesehen

Lichtbildervortrag von Oberregierungsrat Walter... Die Wahl der Namen und besonderen Geschicke...

Aus dem Albtal... treuten: Ettlingen-Ost: Heute Donnerstag, den 31. Oktober...

Wienbad. (Karinchen) Die Juch- und Verheißung des Karlsruher Wehrvereins...

Wienbad. (Karinchen) Die Juch- und Verheißung des Karlsruher Wehrvereins...

Und man ruft uns! Zwar nicht in diesem Falle, um uns in der Heimat in tödlicher Gefahr zu bewahren...

45 Millionen „Bomben und Granaten“ werden zwei Tage lang nicht nur und Verderben bringen...

Mit Bomben und Granaten für den Sieg... Jedes Bomben und Granaten ist ein Ziel...

Baden - wehrgeographisch gesehen

Lichtbildervortrag von Oberregierungsrat Walter... Die Wahl der Namen und besonderen Geschicke...

Aus dem Albtal... treuten: Ettlingen-Ost: Heute Donnerstag, den 31. Oktober...

Wienbad. (Karinchen) Die Juch- und Verheißung des Karlsruher Wehrvereins...

Wienbad. (Karinchen) Die Juch- und Verheißung des Karlsruher Wehrvereins...

fen beachtet werden, davon 5 mit Ehrenpreisen, sechs mit I. und zehn mit II. und zwölf mit III. Preisen...

(Sport) Der Fußballklub konnte auch beim Sonntagsspiel gegen VfR auf hiesigem Platz nicht auf einen Erfolg kommen...

(Karinchen) Seit einigen Tagen weilen bei hiesigen Volksgenossen fünf Kinder...

Mit dem Motorrad tödlich verunglückt

Der 29 Jahre alte bei der Reichsbahn beschäftigte Wagenrevisor Stefan Kott aus Ettlingen...

Betriebsappell beim Postamt 1

Aus Anlaß der Ueberlieferung von Treuhandpreisen für 25- und 40jährige Dienstzeit...

Leute Schwarzfahren auf der Straßenbahn

Als Straßenbahn-Schwarzfahrer hatte sich vor der Strafabteilung des Amtsgerichts...

Kurze Stadtnachrichten

Mit dem goldenen Trendienstzeichen für 40jährige Dienstzeit wurde der Rangobertsekretär...

Der Rathausrat auf der Wiese findet, wie uns das Polizeipräsidium mitteilt...

Die Feuerwehrgesellschaft griff gestern Abend bei einem Autounfall auf der Reichsautobahn...

Ein Zusammenstoß zwischen einem Pferdeharnisch und einem Straßenbahnwagen...

Das Hotelbüro! Dafür haben Sie aber auch ein großartiges Plakat gemacht...

Tarfa sprach ein wütendes Gemisch von Bronze Amerikanisch, Pariser Patois...

„Das Hotelbüro! Dafür haben Sie aber auch ein großartiges Plakat gemacht...“

„Was hat das gemacht? Ich verfluche die Leute!“

„Ja, wer? Die Aufführung wurde der erzürnten Helen zwar sofort und logar von berufener Seite zuteil...“

„Das Hotelbüro! Dafür haben Sie aber auch ein großartiges Plakat gemacht...“

„Was hat das gemacht? Ich verfluche die Leute!“

„Ja, wer? Die Aufführung wurde der erzürnten Helen zwar sofort und logar von berufener Seite zuteil...“

„Das Hotelbüro! Dafür haben Sie aber auch ein großartiges Plakat gemacht...“

„Was hat das gemacht? Ich verfluche die Leute!“

„Ja, wer? Die Aufführung wurde der erzürnten Helen zwar sofort und logar von berufener Seite zuteil...“

„Das Hotelbüro! Dafür haben Sie aber auch ein großartiges Plakat gemacht...“

„Was hat das gemacht? Ich verfluche die Leute!“

Aus den Gerichtssälen: Lange Finger — lange Strafe

Als mehrfacher Fahrraddieb hatte sich vor dem Einzelrichter beim Amtsgericht...

(Karinchen) Seit einigen Tagen weilen bei hiesigen Volksgenossen fünf Kinder...

Nachspiel eines Seitenprungs

Auf Seitenwegen der Unterwelt lernte der Chemiker aus Baden Bräunlein zu kennen...

Es ist nicht verwunderlich, daß es unter diesen Umständen zwischen den Abteilungen...

Die kurze Schwarzfahrt — normalerweise hätte der Fahrer 15 Pf. betragen...

Badisches Staatstheater. Im Großen Haus gelang heute Abend um 10 Uhr als 4. Vorstellung...

Das Hotelbüro! Dafür haben Sie aber auch ein großartiges Plakat gemacht...

„Was hat das gemacht? Ich verfluche die Leute!“

„Ja, wer? Die Aufführung wurde der erzürnten Helen zwar sofort und logar von berufener Seite zuteil...“

„Das Hotelbüro! Dafür haben Sie aber auch ein großartiges Plakat gemacht...“

„Was hat das gemacht? Ich verfluche die Leute!“

„Ja, wer? Die Aufführung wurde der erzürnten Helen zwar sofort und logar von berufener Seite zuteil...“

„Das Hotelbüro! Dafür haben Sie aber auch ein großartiges Plakat gemacht...“

„Was hat das gemacht? Ich verfluche die Leute!“

„Ja, wer? Die Aufführung wurde der erzürnten Helen zwar sofort und logar von berufener Seite zuteil...“

„Das Hotelbüro! Dafür haben Sie aber auch ein großartiges Plakat gemacht...“

„Was hat das gemacht? Ich verfluche die Leute!“

„Ja, wer? Die Aufführung wurde der erzürnten Helen zwar sofort und logar von berufener Seite zuteil...“

„Das Hotelbüro! Dafür haben Sie aber auch ein großartiges Plakat gemacht...“

„Was hat das gemacht? Ich verfluche die Leute!“

„Ja, wer? Die Aufführung wurde der erzürnten Helen zwar sofort und logar von berufener Seite zuteil...“

„Das Hotelbüro! Dafür haben Sie aber auch ein großartiges Plakat gemacht...“

„Was hat das gemacht? Ich verfluche die Leute!“

„Ja, wer? Die Aufführung wurde der erzürnten Helen zwar sofort und logar von berufener Seite zuteil...“

„Das Hotelbüro! Dafür haben Sie aber auch ein großartiges Plakat gemacht...“

„Was hat das gemacht? Ich verfluche die Leute!“

„Ja, wer? Die Aufführung wurde der erzürnten Helen zwar sofort und logar von berufener Seite zuteil...“

Das silberne Spiel

Roman einer Eiskunstläuferin / Von E. O. Single

Helen kam mit einem gebähten Ballen des weichen feuchten Flaums zurück. Sie ließ sich auf die Knie nieder...

„Das ist doch nicht hier!“, sagte Helen altfahrig und wollte dem Trainer die Hand reichen...

„Das ist ja ein ganz junger Mensch!“, sagte Helen bestürzt, und betrachtete voll Mitleid das magere Jungengesicht...

„Mathias Borovic aus Olen!“, riefte der Trainer vor. „Nicht ein Wort über ein goldenes Armband von neuem Gramm...“

„Hier können wir ihn ja nicht liegen lassen“, meinte Helen hilflos und bekommen. Dieser traurige Vorfall...

„Sind die von der Wirtschaft denn immer noch nicht da?“, beehrte Scheithauer auf. Er meinte die kleine Leuchte...

hinan, mitten durch eine harrende Gasse von Neugier und hummer Betretens. Eine junge Frau...

Helen war nicht mit nach oben gegangen. Sie sah auf der alten geschwüpften Bänder Truhe...

„Das ist doch nicht hier!“, sagte Helen altfahrig und wollte dem Trainer die Hand reichen...

„Das ist ja ein ganz junger Mensch!“, sagte Helen bestürzt, und betrachtete voll Mitleid...

„Mathias Borovic aus Olen!“, riefte der Trainer vor. „Nicht ein Wort über ein goldenes Armband...“

„Hier können wir ihn ja nicht liegen lassen“, meinte Helen hilflos und bekommen. Dieser traurige Vorfall...

„Sind die von der Wirtschaft denn immer noch nicht da?“, beehrte Scheithauer auf. Er meinte die kleine Leuchte...

an den Händen, hatte sich langsam wieder gelehrt. Durch die Glasfront konnte man in den großen, lichtdurchfluteten schwedischen Salon...

„Was hast du tragen helfen?“, fragte der Amerikaner verblüfft. Helen blieb nichts anderes übrig...

Aber Eisclowns interessierten Tarfa wenig, auch nicht, wenn sie sich vor lauter Eifer die Äpfel einramten...

„Ich habe einen Tausender für dich!“, sagte er. Die beiden mit nüchtern für deinen Manager hier!...

„Das Hotelbüro! Dafür haben Sie aber auch ein großartiges Plakat gemacht...“

„Was hat das gemacht? Ich verfluche die Leute!“

„Ja, wer? Die Aufführung wurde der erzürnten Helen zwar sofort und logar von berufener Seite zuteil...“

„Das Hotelbüro! Dafür haben Sie aber auch ein großartiges Plakat gemacht...“

„Was hat das gemacht? Ich verfluche die Leute!“

„Ja, wer? Die Aufführung wurde der erzürnten Helen zwar sofort und logar von berufener Seite zuteil...“

„Das Hotelbüro! Dafür haben Sie aber auch ein großartiges Plakat gemacht...“

Der Kampf um die Punkte Kleines Fußball-Meisterschaftsprogramm am Sonntag

Die Reichsbundpokal-Zwischenrunde mit ihren fünf Begegnungen in Mannheim, München, Bamberg, Breslau und Stettin sowie der Karlsruher Länderkampf zwischen Deutschland und Jugoslawien lassen die Meisterschaftskämpfe fast in den Hintergrund treten. Von den süddeutschen Vereinen sind Südwest und Bessen ganz ohne Punktspiele. In Baden, Bayern und Württemberg ist das Programm erheblich eingeschränkt und nur im Elsaß stehen fast alle Mannschaften der Reichsklasse im Kampf um die Punkte.

In Freiburg und Karlsruhe

Das Mannheimer Reichsbundpokalturnier zwischen Baden und Brandenburg beherbergt natürlich am Sonntag den badischen Fußball. Es gibt es nur zwei Punktspiele der Reichsklasse, an denen durchweg Mannschaften aus der unteren Tabellenhälfte beteiligt sind. Der Freiburger FC empfängt im Mösle-Stadion den Karlsruher FC, gegen den er kaum einen Punkt abgeben wird. Der FC hat Gelegenheit, seine Stellung wesentlich zu verbessern. Auch Phoenix Karlsruhe steht gegen den 1. FC Birkenfeld, der durch Einberufungen weiter geschwächt worden ist, vor einem neuen Erfolg.

Großkämpfe in Schiltigheim und Mülhausen

Die Mannschaften der eisenbüchsen Fußball-Reichsklasse stehen am Sonntag fast vollständig im Meisterschaftskampf. In der Abteilung 1 pausieren lediglich der mit 80 Punkten führende FC Straßburg, der in Ludwigsbafen ein Freundschaftsspiel austrägt, und Mars Bischheim. Das bedeutendste Treffen ist das zwischen dem FC Schiltigheim und der Straßburger H. Schiltigheim, das nach der knappen Niederlage gegen den FC, wieder einen schönen Sieg in Schiltigheim davontragen, ein Beweis, daß die Mannschaft kaum etwas von ihrem Selbstvertrauen eingebüßt hat. Die H-Männer werden sehr gut spielen müssen, wenn sie beide Punkte mit nach Hause nehmen wollen. Weiter treffen sich in dieser Abteilung FC Saargemünd — FC Straßburg und FC Bischweiler — FC Schiltigheim. Saargemünd und Schiltigheim mühten sich zu gewinnen. In der Abteilung 2 kommt es zu der mit Spannung erwarteten Begegnung zwischen dem FC Mülhausen (40 Punkte) und dem FC Wittenheim (60), der für die weitere Tabellenführung entscheidend ist. Mülhausen gilt als Favorit. Im Pokalturnier zwischen FC Kolmar und FC W. Kolmar ist die W. etwas höher einzuschätzen. Weiter treffen sich FC St. Ludwig und FC Dornach.

Sport in Kürze

Schlesens Fußball zum Pokalkampf gegen Württemberg am kommenden Sonntag in Breslau steht wie folgt: Metze; Koppa — Kubus; Wodra (alle BfV, Gleiwitz) — Bies II (TuS, Lipine) — Bismor (Fr. Hindenburg), Bies I (TuS, Lipine) — Biontel (Verm. Königshütte) — Gebula (TuS, Schwientochowitz) — Wlodara (SB, Wismarschütte).

Die Nordmark-Fußball zum Pokalturnier gegen Südwest am kommenden Sonntag in Hamburg erhält folgendes Aussehen: Kowalowski (Gimsbüttel); Dörfel (Hamburg) — Stahl (Vor. Harburg); Wendlandt (Vikt. Hamburg) — Reinhardt (SB), — Rahl (SB), — Melonian (SB), — Adamkiewicz (SB), — Manja (Gimsbüttel) — Woiwoff (Hofenbüttel) — Eddelbüttel (Wilmshausen).

Die deutsche Handball-Elf zum Länderkampf gegen Dänemark am 17. November in Kopenhagen hat voraussichtlich folgendes Aussehen: Schöde (Dresden); Ruck (Weichenfels), Knackmuth (Magdeburg); Dietrich (Leipzig), Brinckmann (Kattowitz), Pfister (Berlin); Karlten

(Magdeburg), Kuchebeder (Berlin), Sutter (Mannheim), Brüntgens (Linfert), Hofmann (Leipzig).

Deutschland und Finnland bestreiten am 24. November in Berlin einen Länderkampf im Regeln. Am 20. November treten die Finnen in Stockholm gegen Schweden an.

Eine Tennis-Wettampfreise nach Schweden und Norwegen hat der italienische Tennisverband beschlossen. Del Bello und Romagnoli sowie voraussichtlich Diniwalle werden im kommenden Monat die Skandinavienreise antreten.

Die Rad-Saalsportmeisterschaften in Hannover haben eine so vorläufige Belegung zu erwarten, daß das Programm auf zwei Tage ausgedehnt werden mußte. Die Auslosungen finden nun am 30. November, die Tieffämpfe am 1. Dezember statt.

Der schwedische Krauschwimmer Per Josef Olsson wartete in Stockholm mit einer neuen Leistung auf. Er gewann ein 100-Meter-Rennen in 59,5 Sekunden. Die bekannte schwedische Rekordschwimmerin Gundel Ederberg war über 200-Meter-Kraus in 2:42,0 Minuten erfolgreich.



Deutschlands Weltmeisterpaar hat gebeitet. Die Olympiasieger und Weltmeister im Eiskunstlaufen Willi Herber und Ernst Baier, die seit Jahren in ihrer sportlichen Kunst inerrichtet sind, haben in München gebeitet.

Großdeutsches Schachturnier im Generalgouvernement

Max Gisinger spielt mit

Auf Einladung des Generalgouverneurs Dr. Frank führt der Großdeutsche Schachbund in der Zeit vom 8. bis 17. November ein Meisterschaftsturnier im Generalgouvernement durch. Es werden die 12 stärksten deutschen Schachmeister teilnehmen. In den letzten Jahren, der neue Meister von Großdeutschland, trifft abermals mit Schmidt-Danzig zusammen, vor dem er im August in Bad Neuenahr nach schwerem Zweikampf nur mit knappen Vorsprung siegen konnte. Mit Bogoljubow-Kraus, Richter-Berlin und Mues-Königsberg treten drei Deutschlandmeister früherer Jahre zum Kampfe an. Die weiteren Teilnehmer: Volvenc-Wien, Glig-Troppau, Gisinger-Karlsruhe, Hellstah-Berlin, Müller-Wien und Kohler-München sind durchweg Meister, die in den letzten Jahren besonders erfolgreich waren. Als 12. Teilnehmer soll der neue Stadtmeister von Krakau zugelassen werden. Das Turnier beginnt in Krakau, wo die drei ersten Runden ausgetragen werden. Es folgen drei Runden in Krynica, zwei in Radom und die letzten drei in Warschau. Neben dem Meisterschaftsturnier sollen Schachveranstaltungen für die Wehrmacht, Simultanspiele usw. durchgeführt werden.

Kampf der Kohlenverschwendung!

Ein eisernes Kriegsgebot — Kohle sparen, wo es irgend möglich ist

Großdeutschland ist reich an Kohle. Nach menschlichem Ermessen haben wir für Jahrzehnte genug an diesem wertvollen Brennstoff und Rohstoff. Die Kohlenproduktion ist auf die neueste Stufe der Technik gehoben. Und dennoch heißt es: Kohle sparen. Kampf der Verschwendung; auch auf diesem Gebiete der nationalen Rohstoffwirtschaft.

Kohle ist nicht nur Brennstoff. Sie ist wertvoller Rohstoff und die Basis für eine großartige chemische Industrie. Kohle wird verarbeitet zu Kunststoffen für das Heer und die Wirtschaft und in Verbindung mit Kalk zu künstlichem Kautschuk, der dem natürlichen überlegen ist. Weiterhin hat die vielseitige chemische Verwendung der Kohle zu einem Vorrat geführt. Man sagt, durch die Chemie habe sich die Bedeutung der Kohle grundlegend geändert. Sie sei in erster Linie ein Rohstoff für die Veredelung und chemische Weiterverarbeitung und dann erst Brennstoff. So ist das aber nicht. Denn von der gesamten deutschen Kohlenförderung kommen nur etwa 5 bis 6 Prozent in die chemischen Fabriken. Kohle ist nach wie vor in erster Linie ein Brennstoff.

verteilt werden, als durch die obere Wirtschaftsführung vorgelesen ist. Deshalb ist es ein eisernes Kriegsgebot, Kohle zu sparen, wo immer es geht.

Oh find es nur Kleinigkeiten, die einer sparsamen Brennstoffverwendung hindernd im Wege stehen. Die Schornsteine sind sauber oder verunreinigt, die Herd- und Dientüren schließen nicht dicht, Fenster und Türen sind nicht abgedichtet usw. usw. Vielfach müssen die Hausfrauen auch nicht, daß durch einfache Kniffe beim Feueranmachen, bei der Regelung und beim Halten der Wärme Vorzinsliches zu erreichen ist. Deshalb nun ist ein kleines Büchlein erschienen, das in anregender und gründlicher Form alle über die Kunst des richtigen Heizens unterrichtet. Es heißt: „Wie habe ich richtig?“ und ist vom Reichsbund für Volkswirtschaftliche Aufklärung herausgegeben worden.

Sie wird in Wärme und Kraft verwandelt. Aus Kohle kommt das Gas und der elektrische Strom. Kohlenfeuer lodern unter den Rädern der Industrie, der Eisenbahn und der Schifffahrt. Aber vor allem ist die Kohle der wichtigste Wärmelieferant für Heim und Werk. Erst kommt der feste Brennstoff und dann die anderen Wärmeträger: Holz, Torf, Gas und Strom.

Plutokratie läßt den Arbeiter zahlen

Die am 21. Oktober eingeführte neue „Kriegsteuer“ auf Schuhe, Kleider, Anzüge usw. hat die Arbeiter in England an der Nase herumgeführt. Die Aufwärtsbewegung ist aber noch nicht abgeklungen, so daß sich die Verteuerung des Arbeiterhaushalts in vollem Umfang noch nicht absehen läßt. Gleichzeitig mit der Einführung der neuen Kriegsteuer traten die höheren Steuern vom Arbeitslohn in Kraft. Der englische Arbeiter wird also durch die Kriegsteuer und die neuen Steuern in die Zange genommen: von der Steuerseite und von der Preisseite. Durch die neue Kriegsteuer werden die ohnehin schon bei Kriegsausbruch erheblich gestiegenen Preise auf Schritt und Tritt noch höher getrieben. Die englische Finanzpresse selbst hat die vorher schon eingetretene Verteuerung im Großhandel auf 37 v. H., im Einzelhandel auf 20 v. H. berechnet. Die Verteuerung betrage demgegenüber nur 12 v. H. Nun ist der englische Arbeiter besonders bedrückt, er bleibt bestimmt für London und die bombardierten Gebiete weit hinter der Wirtschaft zurück. Aber selbst wenn man ihn als korrekt unterstellt, so bedeutet er, daß der Arbeiter für eine Ware, die bei Kriegsausbruch 10 Schilling kostete, jetzt einfüßlich für den neuen Kriegsteuer rund 14 Schilling zahlen hat. Gleichzeitig hat er seinen Lohn zwar in einigen Gewerben erhöhen können, aber dieses Mehr hat ihm die Plutokratie schleunigst wieder weggeführt. So ist es kein Wunder, daß sich in der Arbeiterchaft die Stimmen mehren, die die Abwälzung der Kriegskosten auf die Schultern der minderbemittelten Bevölkerung einer heftigen Kritik unterziehen.

Die guten Austauschgetränke für „TEEKANNE“ TEE
mohlschmeckend · bekömmlich
billig

Fragen Sie bei Ihrem Kaufmann danach!

Offene Stellen

Männlich

Wie suchen zum baldmöglichsten Eintritt:

- Dreher
- Feinmechaniker
- Elektromechaniker
- Versuchsmechaniker
- Zahnradfräser
- Werkzeugmacher
- Galvanisierer
- Kontrollreue

fern: 45405

- 3 Maschinzeichner für Vorrichtungsbau
- 1 Konstrukteur für Werkzeuge und Vorrichtungen
- 1 Dreherei-Vorarbeiter
- 1 Lagerist für umfangr. Material-u. Teilelager
- 1 Werkzeugverwalter

Angebote erbeten an

AVOG Fabrik für Autozubehör

Bühlertal/Baden

Wir suchen für den Bezirk Baden

3-4 Vertreter(innen)

für vornehme Reifefabrik.

Wir bieten hohen Verdienst u. ideal. Gehl. Bedingung: Gute Garderobe und angemessenes Auftreten. Keine Versicherung, Schriftproben oder Bilder. Interessenten melden sich am Montag, den 4. Novbr., von 10-12 u. 16-19 Uhr im Doppel-Bureau Berthold, Karlsruhe, Adlerstraße 25, bei Herrn Käma. (45430)

Wir suchen älteren

Techniker

als Betriebsassistent zur Unterstützung des Betriebsleiters in Dauerstellung.

Angebote an: (45323)

Gedr. Saacke, Werkzeugfabrik, Pforzheim

Herr oder Fräulein

zum sofortigen oder späteren Eintritt für Dauerstellung in Großhandels-gesellschaft als

Buchhalter(in)

gesucht. Kenntnisse in Maschinenschriften u. Stenographie erwünscht. Angebote unter K 45458 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Suche für sofort

2 tüchtige Pfleger

für Klein- und Großkeller, dauernde Beschäftigung, auch Winter. Rufnummer 2041, Karlsruhe, Hohenstraße, 11. Telefon 1814.

Kraftiger, fleißiger

Mann

für Bedienung in Dauerstellung gesucht. Bewerberinnen unter K 45456 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Bedienen Sie sich

zur kommenden Berufswahl wie auch bei Lehrlings-Gesuchen unserer Tageszeitung „Der Führer“ mit selbner anerkannt großen Stellenmarkt.

Besten Mittel

zwischen Angebot und Nachfrage ist

„Der Führer“

Wir suchen

Maschinenbuchhalterin

für rechnende Rut-Buchungsmaschine, evtl. auch noch ungebühte Kraft, gesucht. (44973)

Th. Schneider, Sägewerk und Holzhandlung, Baden-Baden-Oos.

Perfekte

Stenotypistin

in angenehme Dauerstellung gesucht.

Bad.-Pfälz. Flugzeug-Reparaturwert G. m. b. H. Hohenburgstraße 39 Karlsruhe

Stenotypistin

für verantwortliche Büroarbeit zum baldigen Eintritt

gesucht

Aetz- und Emallierwerke C. Robert Dold Offenburg i. Baden 67370

Alleinmädchen

perfekt im Kochen und Haushalten, in Stillen- und Hausarbeit, sofort oder später gesucht.

Unter Adressengruppe Bedienung, Berufliche Stellung oder Angebote mit Bild an Frau Rege, Karlsruhe, Niebühlstraße 6.

Arbeiterinnen

zum Wäschezählen, Packen, Mangeln usw. für dauernd gesucht

Wäscherei-Färberei Schorpp

Karlsruhe, Kaiserallee 37 (42328)

Jüngere Frau oder Mädchen als

Stundenhilfe

im Haushalt täglich einige Stunden normiertes Gehalt.

G. Schneider, Abt., Ludwigsstr. 7, 11711 Berlin

Friseur

die selbständig arbeiten in angenehmer Stellung auf sofort gesucht.

Kaufmanns Hof u. Wohnung im Dausel, Angeb. unter K 45328 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Junge Frau

2-mal wöchentlich von 8-11 Uhr gel. Wensel, Abt., (16321) Karlsruher Str. 11.

Frau

mit nur besten Empfehlungen für Büroreinigung (morgens) ab 8 Uhr, sofort. Angebote unter K 45322 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Stellengesuche

Männlich

Koch

in 4-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100-101-102-103-104-105-106-107-108-109-110-111-112-113-114-115-116-117-118-119-120-121-122-123-124-125-126-127-128-129-130-131-132-133-134-135-136-137-138-139-140-141-142-143-144-145-146-147-148-149-150-151-152-153-154-155-156-157-158-159-160-161-162-163-164-165-166-167-168-169-170-171-172-173-174-175-176-177-178-179-180-181-182-183-184-185-186-187-188-189-190-191-192-193-194-195-196-197-198-199-200-201-202-203-204-205-206-207-208-209-210-211-212-213-214-215-216-217-218-219-220-221-222-223-224-225-226-227-228-229-230-231-232-233-234-235-236-237-238-239-240-241-242-243-244-245-246-247-248-249-250-251-252-253-254-255-256-257-258-259-260-261-262-263-264-265-266-267-268-269-270-271-272-273-274-275-276-277-278-279-280-281-282-283-284-285-286-287-288-289-290-291-292-293-294-295-296-297-298-299-300-301-302-303-304-305-306-307-308-309-310-311-312-313-314-315-316-317-318-319-320-321-322-323-324-325-326-327-328-329-330-331-332-333-334-335-336-337-338-339-340-341-342-343-344-345-346-347-348-349-350-351-352-353-354-355-356-357-358-359-360-361-362-363-364-365-366-367-368-369-370-371-372-373-374-375-376-377-378-379-380-381-382-383-384-385-386-387-388-389-390-391-392-393-394-395-396-397-398-399-400-401-402-403-404-405-406-407-408-409-410-411-412-413-414-415-416-417-418-419-420-421-422-423-424-425-426-427-428-429-430-431-432-433-434-435-436-437-438-439-440-441-442-443-444-445-446-447-448-449-450-451-452-453-454-455-456-457-458-459-460-461-462-463-464-465-466-467-468-469-470-471-472-473-474-475-476-477-478-479-480-481-482-483-484-485-486-487-488-489-490-491-492-493-494-495-496-497-498-499-500-501-502-503-504-505-506-507-508-509-510-511-512-513-514-515-516-517-518-519-520-521-522-523-524-525-526-527-528-529-530-531-532-533-534-535-536-537-538-539-540-541-542-543-544-545-546-547-548-549-550-551-552-553-554-555-556-557-558-559-560-561-562-563-564-565-566-567-568-569-570-571-572-573-574-575-576-577-578-579-580-581-582-583-584-585-586-587-588-589-590-591-592-593-594-595-596-597-598-599-600-601-602-603-604-605-606-607-608-609-610-611-612-613-614-615-616-617-618-619-620-621-622-623-624-625-626-627-628-629-630-631-632-633-634-635-636-637-638-639-640-641-642-643-644-645-646-647-648-649-650-651-652-653-654-655-656-657-658-659-660-661-662-663-664-665-666-667-668-669-670-671-672-673-674-675-676-677-678-679-680-681-682-683-684-685-686-687-688-689-690-691-692-693-694-695-696-697-698-699-700-701-702-703-704-705-706-707-708-709-710-711-712-713-714-715-716-717-718-719-720-721-722-723-724-725-726-727-728-729-730-731-732-733-734-735-736-737-738-739-740-741-742-743-744-745-746-747-748-749-750-751-752-753-754-755-756-757-758-759-760-761-762-763-764-765-766-767-768-769-770-771-772-773-774-775-776-777-778-779-780-781-782-783-784-785-786-787-788-789-790-791-792-793-794-795-796-797-798-799-800-801-802-803-804-805-806-807-808-809-810-811-812-813-814-815-816-817-818-819-820-821-822-823-824-825-826-827-828-829-830-831-832-833-834-835-836-837-838-839-840-841-842-843-844-845-846-847-848-849-850-851-852-853-854-855-856-857-858-859-860-861-862-863-864-865-866-867-868-869-870-871-872-873-874-875-876-877-878-879-880-881-882-883-884-885-886-887-888-889-890-891-892-893-894-895-896-897-898-899-900-901-902-903-904-905-906-907-908-909-910-911-912-913-914-915-916-917-918-919-920-921-922-923-924-925-926-927-928-929-930-931-932-933-934-935-936-937-938-939-940-941-942-943-944-945-946-947-948-949-950-951-952-953-954-955-956-957-958-959-960-961-962-963-964-965-966-967-968-969-970-971-972-973-974-975-976-977-978-979-980-981-982-983-984-985-986-987-988-989-990-991-992-993-994-995-996-997-998-999-1000-1001-1002-1003-1004-1005-1006-1007-1008-1009-1010-1011-1012-1013-1014-1015-1016-1017-1018-1019-1020-1021-1022-1023-1024-1025-1026-1027-1028-1029-1030-1031-1032-1033-1034-1035-1036-1037-1038-1039-1040-1041-1042-1043-1044-1045-1046-1047-1048-1049-1050-1051-1052-1053-1054-1055-1056-1057-1058-1059-1060-1061-1062-1063-1064-1065-1066-1067-1068-1069-1070-1071-1072-1073-1074-1075-1076-1077-1078-1079-1080-1081-1082-1083-1084-1085-1086-1087-1088-1089-1090-1091-1092-1093-1094-1095-1096-1097-1098-1099-1100-1101-1102-1103-1104-1105-1106-1107-1108-1109-1110-1111-1112-1113-1114-1115-1116-1117-1118-1119-1120-1121-1122-1123-1124-1125-1126-1127-1128-1129-1130-1131-1132-1133-1134-1135-1136-1137-1138-1139-1140-1141-1142-1143-1144-1145-1146-1147-1148-1149-1150-1151-1152-1153-1154-1155-1156-1157-1158-1159-1160-1161-1162-1163-1164-1165-1166-1167-1168-1169-1170-1171-1172-1173-1174-1175-1176-1177-1178-1179-1180-1181-1182-1183-1184-1185-1186-1187-1188-1189-1190-1191-1192-1193-1194-1195-1196-1197-1198-1199-1200-1201-1202-1203-1204-1205-1206-1207-1208-1209-1210-1211-1212-1213-1214-1215-1216-1217-1218-1219-1220-1221-1222-1223-1224-1225-1226-1227-1228-1229-1230-1231-1232-1233-1234-1235-1236-1237-1238-1239-1240-1241-1242-1243-1244-1245-1246-1247-1248-1249-1250-1251-1252-1253-1254-1255-1256-1257-1258-1259-1260-1261-1262-1263-1264-1265-1266-1267-1268-1269-1270-1271-1272-1273-1274-1275-1276-1277-1278-1279-1280-1281-1282-1283-1284-1285-1286-1287-1288-1289-1290-1291-1292-1293-1294-1295-1296-1297-1298-1299-1300-1301-1302-1303-1304-1305-1306-1307-1308-1309-1310-1311-1312-1313-1314-1315-1316-1317-1318-1319-1320-1321-1322-1323-1324-1325-1326-1327-1328-1329-1330-1331-1332-1333-1334-1335-1336-1337-1338-1339-1340-1341-1342-1343-1344-1345-1346-1347-1348-1349-1350-1351-1352-1353-1354-1355-1356-1357-1358-1359-1360-1361-1362-1363-1364-1365-1366-1367-1368-1369-1370-1371-1372-1373-1374-1375-1376-1377-1378-1379-1380-1381-1382-1383-1384-1385-1386-1387-1388-1389-1390-1391-1392-1393-1394-1395-1396-1397-1398-1399-1400-1401-1402-1403-1404-1405-1406-1407-1408-1409-1410-1411-1412-1413-1414-1415-1416-1417-1418-1419-1420-1421-1422-1423-1424-1425-1426-1427-1428-1429-1430-1431-1432-1433-1434-1435-1436-1437-1438-1439-1440-1441-1442-1443-1444-1445-1446-1447-1448-1449-1450-1451-1452-1453-1454-1455-1456-1457-1458-1459-1460-1461-1462-1463-1464-1465-1466-1467-1468-1469-1470-1471-1472-1473-1474-1475-1476-1477-1478-1479-1480-1481-1482-1483-1484-1485-1486-1487-1488-1489-1490-1491-1492-1493-1494-1495-1496-1497-1498-1499-1500-1501-1502-1503-1504-1505-1506-1507-1508-1509-1510-1511-1512-1513-1514-1515-1516-1517-1518-1519-1520-1521-1522-1523-1524-1525-1526-1527-1528-1529-1530-1531-1532-1533-1534-1535-1536-1537-1538-1539-1540-1541-1542-1543-1544-1545-1546-1547-1548-1549-1550-1551-1552-1553-1554-1555-1556-1557-1558-1559-1560-1561-1562-1563-1564-1565-1566-1567-1568-1569-1570-1571-1572-1573-1574-1575-1576-1577-1578-1579-1580-1581-1582-1583-1584-1585-1586-1587-1588-1589-1590-1591-1592-1593-1594-1595-1596-1597-1598-1599-1600-1601-1602-1603-1604-1605-1606-1607-1608-1609-1610-1611-1612-1613-1614-1615-1616-16

PALLU. GLORIA

Ein witziges Lustspiel aus unseren Tagen
Jupp H. Heils, Ludw. Schmitz
Der dunkle Punkt
 Mady Rahl, Lina Carstens, Olga Limburg, Oskar Sabo.
 Beginn: 3.30, 5.40, 8.00 Uhr
 Jugendliche nicht zugelassen

RESI

Joachim Gottschalk — Paula Wessely, die unvergleichliche Darstellerin inniger Frauengestalten
 Besondere Anfangszeiten
 3.15 5.30 8.00

Sonntag, 3. Nov., vorm. 10.30
Michelangelo
 Der Vorverkauf numerierter Plätze hat begonnen

NUR SONNTAG
 vormittag 11.00 Uhr

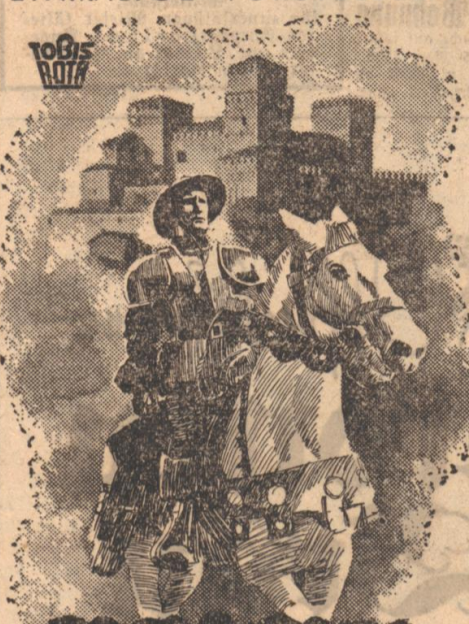
Die Welt am Mittelmeer

Gibraltar - Malta Suezkanal
 Hier kämpft Italien um sein Lebensrecht!

NUMERIERTE PLÄTZE
 Vorverkauf an der Kassa

GLORIA

Sonntag, 3. November
 vorm. 10.30 Uhr
 EINMALIGE VORSTELLUNG



CONDOTTIERI

Luis Trenter

Waltraut Klein * Carla Svera
 Ethel Maggi * Gustav Eichhorn
 Herbert Hübner * Arib. Wäscher

SPIELLEITUNG:
 Luis Trenter * W. Klingler
 MUSIK:
 GIUSEPPE BECCE

Alpenpfad und der Zauber italienischer Städte, Reiterangriffe und das Glück einer großen Liebe, der Kampf um ein edles Ziel und der Einsatz von Blut und Leben geben diesem Film Inhalt und Gestalt.

PREISE .60 - 80 1.- RM.
 Jugendliche über 14 Jahre zugelassen

Ufa - Theater

VERANSTALTER:
 Gaufilmstelle Baden

KONZERT-KAFFEE MUSEUM

Heute Donnerstag
Abschieds- und Ehrenabend
 der Kapelle Fred Polkowski

VORANZEIGE
 Ab Freitag:
 Gastspiel Orchester Horvath **GEZA**

Weinhaus Karpfen

Jeden Donnerstag geschlossen!

DAS
Fräulein VON BARNHELM
 nach G. E. Lessing.

Käthe Gold, Emad Baller, Rita Benhoff, P. Dahlke, Theo Klingen, Fritz Kampers, Erich Pente, Hans Leibelt, P. Wagner, E. Zurbirger

Spielleitung: H. Schweikart

Das ewig junge, das flüchtige deutsche Lustspiel, unsterbliche Erbschaft eines unsterblichen Dichters, schöner und beglückender denn je erstanden in einer einmaligen künstlerischen Nachschöpfung, in einem großen, eindrucksvollen Film!

Ab morgen im
Ufa-Theater und Capitol



LETZTER TAG!

Wie konntest Du, **Veronika!**
 Ein entzückendes Ufa-Lustspiel mit:
Gusti Huber
Wolf Albach-Retty
Grethe Weiser

und
Ralph Arth. Roberts
 in seiner letzten Rolle
 Heute 3.15, 5.30, 7.45 Uhr

Ufa-Theater und Capitol



Damenhüte

Umformen nach flotten Formen
Jr. Hanselmann
 Kriegsstraße 3 a.

Meiner verehrten Kundschaft zur Kenntnis, daß ich mein Geschäft ab 1. November wieder

geöffnet

habe. (1652)
Gustav Mall
 Bäckerei
 Rudolfstraße 29

Jud Süß

mit: Ferdinand Marian, Heinrich George, Hilde v. Stolz, Werner Kraus, Eugen Klöpfer, Kristina Söderbaum, Matlo Jaeger u. a. m.

Der abenteuerliche Aufstieg des Juden Süß Oppenheimer vom Juwelenhändler zum mächtigen Finanzminister Württembergs und sein Sturz — diese Historie läßt der Film jetzt lebendige Gegenwart werden.

Anfangszeiten: 4.00, 6.00, 8.00 Uhr
 Jugendliche über 14 Jahren zugelassen
 Der gewaltige historische Großfilm bereits ab **Heute** im

RHEINGOLD
 LICHTSPIELE-KHE-MUHLBURG
 Rheinstr. 27 - 700 Sitzplätze - Telefon 6283

Staatstheater

Großes Haus
 Donnerstag, 31. Okt., 19-21.30 Uhr
 4. Vert. der Donnerstag-Stamm-Abende
Die pfiffige Waid
 Rom. Op. v. Weismann

Freitag, 1. November, 19-21.30 Uhr
 5. Vert. Waid, Wohlmietforten haben Gültigkeit
Der Troubadour
 Oper von Verdi

Sonntag, 2. November, 19-22 Uhr
 6. Vert. Waid, Wohlmietforten haben Gültigkeit
Wo die Lerche fliegt
 Operette von Lehár.

Kleines Theater (Eintracht)
 Samstag, 2. Nov. 19.30-21.30 Uhr
 Erstaufführung
Veituch am Abend
 Lustspiel mit Musik von Hugo Engelbrecht und Emil Kollé.
 Sommerauf im Staatstheater und am Riosf der „Eintracht“

100 Mark gefunden...
 hat schon mancher, der sich mal zu Hause die Schubladen vornahm und Hängeschlösser eine alle Gold- und Silber-sachen entdeckte, sich bereits für diese Dinge bares Geld.

Schmidt-Staub
 Karlsruhe, Ka. vorstr. 154, gegen Hauptpost

Volksgeossen!
 Das Altersvorsorgeverwert sichert Euch einen würdigen Lebensabend, ganz gleich wieviel sich jemand erspart hat. Sparen & Schützen ist immer noch das Beste. Wohl, gratis. Kapper, Hse., Riefelstr. 1. Vert. erler Reb. u. Kranz-Berührungen. (44108)

Atlantik KAISERSTR. 5

Ein Karl-Ritter-Film der Ufa
 Ein Fest fürs Auge und Ohr
Bal paré
 Paul Hartmann, Ilse Werner, Hannes Stelzer

Kammer

Jilse Werner
 Johann Riemann
Ihr erstes Erlebnis
 Das erste Erlebnis eines jungen reisenden Mädchens und das letzte Erlebnis eines erfahrenen Mannes.
 Jugendliche haben keinen Zutritt!

Achtung!
Wehrmannschaft 7
 Freitag, 1. November, 20 Uhr,
 Zusammenkunft
 im Prinz Berthold, Ludendorffstr. (45119)

Obstbäume
 Beerenobst
 Ziersträucher
 Zierbäume
 Nadelhölzer
 Heckenpflanzen

ERICH IBEN
 Baumschulen
 Ettlingen/Bd.
 Fernsprecher 291

Heute
 Donnerstag, 31. Oktober, 7 1/2 Uhr
 tanzt im Eintrachtsaal
Harald Kreuzberg
 Der deutsche Tanzkünstler von internationalem Ruhm!

Es sind noch Sitzplätze zu 5,-, 4,- und 3,- Mk. sowie Stehplätze zu 2,- für Stud. (1.50) erhältlich bei H. MAURER und bei
Kurt Neufeldt
 Waldstraße 8!

Beiladung
 von und nach Saarbrücken
 fahr. mündigen
 Ludwig, Spillmann,
 Baber, Baber,
 Wilhelmstraße 1,
 Tel. 1484. (45370)

Unterricht
 erteilt für: Deutsch,
 harmonische, Affordien,
 Gitarre, Rouget,
 Klavier, Musik, Gitarre,
 Karlsruher, Sofien-
 straße 18. (15471)

Immobilien
 Wohnhaus
 gegen bar sofort od. später zu kaufen.
 Angebots mit 16333 an den Führer-Verl. Karlsruhe.

Kraftfahrzeuge
 An- u. Verkauf

Ford-Gifel
 fahre gut erhaltenen großen (16486)

Anhänger
 Angebote erbeten an Möbelhaus

Spiegler
 Karlsruher, Raiserstraße 48, Telefon 3394.

Klein-krad
 tolle fahrbereite Bicyclo, 100 cm, mit Dreigang, bei Sachschaden, alle zu verkaufen.
 Kurt Riefelstr. 1, Raiserstraße 74, Tel. 3484. (45336)

WIKING
 einer Anzeige wächst mit der Zahl ihrer Wiederholungen

Nimm' Rasiquid die Wunderkrem!
 dann geht's Rasieren leicht und schön!

Dies schrieb uns ein Karlsruher mit Namen **Karl Fr. Hesse, K'he, Zähringerstr. 17b**

Diese Rasierkreme ist frei verkäuflich und nur noch bis Sonntag auf dem Markthalleplatz erhältlich.

Verbilligen Sie Ihre Werbung im „Führer“ durch einen ANZEIGEN-ABSCHLUSS

Achtung Bäckereien!!
 Sofort vom Lager Karlsruhe lieferbar:
Bäcker- Seidenpapier
 weiß (Brotseiden) - geschnitten in Formate!
 Mindestlieferungen: 1 Ballen.
 Vorrat: 25 Tonnen.
 Bestellungen schriftlich oder telefonisch unter Ruf 5904.

Papier-Schwarz
 Karlsruhe, Tel. 5904
 Kappelstraße 74

Ebenfalls vom Lager lieferbar: Feldpostkarten: sämtliche Größen, — Bindfäden und Kordel — Kleberollen — Packpapiere —

Eine Freude für alle Beide:

Kleidsame Formen
Reiche Auswahl
Gute Punktberatung
Angenehme Zahlungsweise!
Das sind Merkmale der Firma

Kans Spielmann
 Herren- und Damen-Bekleidung
 KARLSRUHE — KAISERSTRASSE 26 11

Der Weg zum Erfolg geht über die Anzeige im „Führer“...
 100 000 Anzeigen
 sind im letzten Jahr im „Führer“ erschienen...
 Ueber **100 000 Anzeigen** sind im letzten Jahr im „Führer“ erschienen...
 Der Weg zum Erfolg geht über die Anzeige im „Führer“...
 100 000 Anzeigen
 sind im letzten Jahr im „Führer“ erschienen...
 Ueber **100 000 Anzeigen** sind im letzten Jahr im „Führer“ erschienen...

Anzeigen-Ansatz
 in besonders eiligen Fällen unter den...
 Rufnummer
 7927-7931

Aus dem Heeresdienst entlassen
 eröffne ich morgen Freitag wieder meine
Brot- und Feinbäckerei
Karl Sick jun.
 Bäckermeister
 Karlsruhe, Putlitzstr. 16, Tel. 7335

Unterricht
Kurzschritt bis zu jeder Fertigkeit
Maschinenschreiben Tages- und Abendkurse
Buchführung
Otto Autenrieth
 staatlich geprüfter Kurzschrittlehrer
 Karlsruhe, Kaiserstr. 67, Eingang Waldhornstr., Fernspr. 8601
 Anmeldung jederzeit

Zur Deutschen Buchwoche
 27. OKTOBER — 3. NOVEMBER 1940

Bertoloty, Dora Holdenrieth
 Ein Deutscher Roman aus dem Elsaß 477 Seiten Lw. 7.—

Busse, Erdgeist
 Sage vom Oberrhein 626 Seiten Lw. 8.50

de Céspedes, Das andere Ufer 456 Seiten Lw. 7.50

Collander, Taina
 Eine Erzählung vom feinsten psychologischen Schliff 163 Seiten Lw. 2.50

Daumann, Protuberanzen
 Ein utopischer Roman 284 Seiten Lw. 4.50

Gierer, Geschlechter am See
 Ein Roman vom Bodensee 418 Seiten Lw. 5.50

Jugoslawische Novellen 173 Seiten Lw. 4.50

Kadri, Der Fremdling
 Der erste aus dem Türkischen übertragene Roman 303 Seiten Lw. 7.50

Wildenwey, Andrine 319 Seiten Lw. 7.30

Führer-Verlag G.m.b.H.
 ABT. BUCHHANDLUNG
 Karlsruhe, Lammstraße 1b (Ecke Zirkel)